

Protokoll:

Bürgermeisterin Mohrs berichtet über die interessante Dienstreise zur IFAT, einer Messe, bei der insbesondere auch Neuheiten im Bereich der Fahrzeugtechnik bei Abfall- und Reinigungsfahrzeugen vorgestellt wurden.

Stellvertretender Werkleiter Probst bestätigt auf die Frage von RM Knopp, dass eine Beschaffung der Elektrofahrzeuge erst nach Vorliegen der Förderzusage möglich ist.

Auf die Nachfrage von RM Diederich-Seidel führt stellvertretender Werkleiter Probst aus, dass es derzeit bei den Förderanträgen noch Unklarheiten gibt, weil Kehrmaschinen nicht als Fahrzeuge, sondern als Arbeitsmaschinen zugelassen werden. Auch wenn keine Arbeitsmaschinen gefördert werden sollen, werden Kehrmaschine als förderungswürdig dargestellt.

Die Frage von AM Scherkenbach, welche alternativen Antriebe favorisiert werden, erklärt stellvertretender Werkleiter Probst, dass dies noch nicht abschließend bewertet werden kann.

Auf Nachfrage von RM Schupp erläutert Bürgermeisterin Mohrs, dass im Falle, dass keine Förderung erfolgen sollte, Fahrzeuge mit konventionellen Antrieb beschafft werden müssen, damit der Betrieb weitergeführt werden kann.

Bürgermeisterin Mohrs stellt die einstimmige Zustimmung entsprechend dem Beschlussentwurf fest.